

Naruto Uzumaki- Die Legende eines Helden

Von bigsmoke

Kapitel 23: Er lernt es nicht

„Also, Tante Tsunade , du hast uns rufen lassen. Was gibt's?“ fragte ich. „Es geht um eure Einstufungskämpfe. Da du Naruto , vor drei Jahren schon an den Chuninprüfungen teilgenommen hast, aber noch nicht eingestuft danach wurdest, ernenne ich, die Godaime Hokage , Tsunade Senju , dich, Naruto Uzumaki Namikaze zum Chinin. Ebenso wie dich, Tayuya . Mit der Auflage, das Chinin Naruto für dich verantwortlich ist. Nehmt ihr beide diese Verantwortung und Ehre an?“ „Hai, Hokage-sama !“ kam es im Chor von uns. Tsunade nickte zufrieden und sprach direkt weiter.„, Ich habe direkt eine Mission für euch beide. Eigentlich mehrere. Ihr sollt diese Schriftrollen nach Suna, Taki und Kiri bringen.“ Sie reichte uns drei Schriftrollen. „Das ist eine Mission des Rang B. Also passt auf.“ „Tante Tsunade , bereite du das Dorf währenddessen auf die Invasion von Oto vor. Ich weiß, nicht wann er angreift, aber, ich weiß das es nicht mehr lange dauert.“ „Mach dir mal keine Sorge um das Dorf Gaki , wir sind gut aufgestellt.“ Ich nickte und verschwand mit Tayuya nach hause. „Was war das gerade Naruto ?“ „Was meinst du?“ „Du machst dir offenbar Sorgen, aber warum?“ „Ich hab nur so ein komisches Gefühl. Wir haben nur die spärlichen Informationen, das Oro-Teme unbedingt das Siegel brechen will und eine Invasion plant. Aber das war es. Seit drei Jahren hat er sich persönlich nicht mehr gezeigt. Und das macht mir Sorgen. Wir wissen nur so viel das er demnächst sein Jutsu durchführen muss. Aber vielleicht mach ich mir auch zu viele Sorgen. Wir sollten schlafen gehen.“

Am nächsten Tag:

Also liefen wir am nächsten Tag Richtung Suna. Ich hörte das Gaara mittlerweile der Kazegage geworden ist. Vielleicht gibt es ja doch noch Hoffnung für uns Jinchuuriki's . Ich freute mich schon auf ein Wiedersehen. „ Oi , Fucker, wie lange brauchen wir bis nach Suna?“ „Ich schätze mal 3 Tage, wenn wir in diesem Tempo weiterlaufen.“ „Warum, kannst du nicht einfach das Flying Thundergod Jutsu anwenden.“ „Nein, da ich nirgendwo in der Nähe von Suna ein Kunai oder Marker habe und außerdem so trainieren wir unsere Ausdauer.“ Ich lief also weiter und Tayuya hinter mir.

Drei Tage später:

„Man ist das heiß hier“ beschwerte sich Tayuya zum gefühlt tausendsten Mal. „Ich weiß es mittlerweile, aber was willst du erwarten, wir laufen durch eine verdammte

Wüste. Wir sind aber jetzt endlich da.“

Kaum ausgesprochen, schon erschien Sunanin vor uns. „Was sind eure Anliegen in Sunagakure?“ „Naruto Uzumaki-Namikaze und Tayuya, auf Mission für den Hokage um den Kazekage ein Dokument zu überliefern.“ „Lasst sie rein“ kam eine emotionslose Stimme von hinten. „Hai, Kazekage.“ „Gaara, es ist schon dich wiederzusehen.“ „So auch wie dich, Naruto. Komm lass uns in mein Büro gehen.“ Als wir ankamen sahen wir auch schon Temari und Kankuro. „Hallo Temari, Kankuro, schön euch beide wieder zu sehen. Wir haben viel zu besprechen.“ Nach einem „Hey Naruto“ und „Yo“ stellte Gaara die erste Frage. „Naruto, was macht ein Oto-nin bei dir?“ „Lange Rede kurzer Sinn, sie ist jetzt gegen Oro-teme.“ „Wenn du ihr vertraust, dann vertrau ich ihr auch. Aber zu was wichtigerem. Was ist der eigentliche Sinn deines Besuches?“ Also erklärten Tayuya und ich ihm die komplette Situation. Na ja, ich erklärte, und Tayuya warf zwischendurch was ein, wen ich wâ vergaß. Am Ende bat ich Gaara noch, Shukaku zu besuchen. „Naja, Naruto, wie du weißt ist Shukaku nicht der freundlichste. Aber versuch dein Glück.“ „Danke mein Freund. Du musst einfach nur deine Faust gegen meine drücken und schon kann es losgehen.“ Nachdem diese erledigt war, standen wir auch schon in Gaaras Unterbewusstsein. Es sah aus wie eine Sandwüste. „Wer wagt es in mein Domizil zu treten?“ „Warte hier Gaara und lass mich das regeln.“ Lauter zu Shukakuief ich. Halt die Sabbel du dämlicher Marderhund und hör zu.“ „Und warum sollte ich dir kleinem Ningen zuhören.“ „Weil er derjenige ist, den Vater prophezeit hat. Also nimm dich zusammen, halt die Backen und hör zu kleiner Bruder“. Hinter mir kam Kurama hervor. „Kurama, was ist hier los, was meinst du damit, das ist vollkommen unmöglich.“ „Nein, ist es nicht. Vater hat es mir selbst bestätigt.“ „Dieser kleine, schwächliche Ningen ist das prophezeite Kind.. Niemals“. „Falls du es vergessen haben solltest, dieser Ningen, hat dich und deinen Container besiegt. Und das ohne mich zu brauchen. Streng vielleicht mal dein Chakra an und dann spürst du es auch“. „Das Chakra von Gyuki und Matatabi, aber, ok, ich höre Nin,.., ich meine Naruto.“ „Shukaku, der alte Mann warnte mich vor der Bedrohung des Juubi. Du hörtest von Kurama die Wahrheit und spürst die Chakren deiner Geschwister in mir. Ich versuche nicht euer Chakra mir zu unterwerfen. Denn Bijuu's sind keine Waffen. Wir müssen alle an einem Strang ziehen wenn wir eine Wiedervereinigung verhindern wollen. Ich bitte dich nur um zwei Dinge. Etwas Chakra von dir, und das du versuchst mit Gaara besser klar zu kommen.“ „Ich kann es versuchen.“ „Mehr kann und will ich nicht von dir verlangen. Danke.“ Nachdem Shukaku mir etwas von seinem Chakra gab, ging ich zurück zu Gaara. „Was hast du dahinten mit Shukaku gemacht, so ruhig, hab ich ihn schon, naja, noch nie erlebt.“ „Hör zu Gaara, ich sag dir das gleiche wie Shukaku, versuch mit ihm klar zu kommen. Bijuu's sind keine Waffen sondern Lebewesen mit Gefühlen.“ „Ich Versuchs“. „Alles klar, mehr verlange ich nicht. Ich lass dir eins meiner speziellen Kunais da. Solltest du jemals in Gefahr sein, leite etwas Chakra in das Siegel und ich bin da.“ Mit diesen Worten verabschiedete ich mich aus Gaaras Unterbewusstsein. „Alles gut, ihr saßt ziemlich lange nur da?“ fragte Temari direkt. „Ja alles gut, Gaara unterhält sich noch mit Shukaku, deshalb dauert es etwas länger bei ihm.“ Da ich alles schon ihm voraus erklärt hatte nickten sie verständnisvoll und verabschiedeten uns. „Wohin jetzt Fucker?“ „Jetzt geht es direkt nach Takigakure. Aber vorerst bitte festhalten. Oder willst du den kompletten Weg durch die Wüste wieder laufen.“ „Nein, danke. Aber ich dachte du warst noch nie in Taki“ „War ich auch nicht. Es hat aber seine Vorteile die Jutsus seines Vaters zu beherrschen. So flashe ich uns auf halben Weg erst nach

Konoha und dann ist es nur noch ein Katzensprung nach Taki.“ Tayuya hielt sich fest und ich portete uns nach Hause. Am nächsten Morgen machten wir uns direkt auf den ins Land der Wasserfälle. „ Oi , Gaki , was denkst du, wie wird die Schlange vorgehen. Ich meine beim letzten mal hatte er die Hilfe von Suna, glaubst du er geht dieses mal wieder so vor?“ „Ich weiß es nicht, aber die einzigsten großen Dörfer die noch nicht mit uns verbündet sind sind Kiri und Iwa . Kiri hat erst einen Bürgerkrieg hinter sich also wird er sich eventuell an Iwa wenden.“ „ Mhm , du könntest recht haben. Was ist eigentlich mit dem Siegel vom Uchiha und mir? Kann man das wirklich nicht brechen.“ „Nein, denn dafür müsstest du schon ich sein, also vom blut her ein Uzumaki und Namikaze und der Jinchuuriki von Kurama . Außerdem kann nur ich dieses Siegel brechen.“ „Das ist gut zu hören, es war zwar nice , diese extra Power, aber mit deinem Siegel geht es mir viel besser. Danke dafür übrigens noch mal.“ „Kein Problem, für Freunde mach ich so was doch gerne.“ „Ach, ist das nicht süß, die Verräterin, und der Bengel den Meister Orochimaru unbedingt haben will“. „Na na , Suigetsu , sei nett. Immerhin wollen wir unsere Freunde ihr doch nicht erschrecken.“ Kabuto und ein weißhaariger Junge mit spitzen Zähnen tauchte vor uns auf. Wir gerieten direkt in Kampfhaltung. Wie konnte ich die beiden nicht bemerken. In letzter Zeit kann ich mich einfach nicht mehr richtig in Tayuyas nähe konzentrieren. Vielleicht werde ich ja krank. Wenn ich wieder in Konoha bin, sollte ich vielleicht mit Tante Tsunade sprechen. Aber zurück zu den Lakaien der Schlangen. „ Kabuto , was willst du hier, ich sagte doch scho bei unserem letzten Aufeinandertreffen, ich lasse euch Sasuke nicht holen. Also wollen wir das auf die schmerzhafteste Art lösen oder auf die sanfte Art.“ „Bedauerlicherweise Naruto-kun , hab ich einen Auftrag zu erfüllen und kann daher leider nicht meine Zeit mit dir verschwenden. Ein ander mal vielleicht. Ach ja, und danke für diese tollen Informationen.“ Damit verschwanden sie zwar aus unserem Blickfeld, aber nicht aus meinem Sonar. Ich erstellte einen Doppelgänger und schickte ihn ihnen nach. „So eine Scheiße, Gott sei dank bekommt er mich nicht.“ „Warum haben wir sie nicht einfach getötet. Weil ich erstens, gehofft hatte, Infos zu bekommen, und zweitens wir auch noch einen Auftrag zu erfüllen haben. Also los.“ Sie nickte widerwillig und wir rannten wieder los.

Einen Tag später:

Am nächsten Morgen kamen wir am Dorftor an als uns schon der Dorfleiter erwartete. „Ah, ihr müsst dann wohl die Leafnin sein. Euer Hokage hat mich schon über euer kommen informiert. Kommt, lasst uns in mein Büro gehen.“ Da nichts weiter zu sagen war folgten wir ihm und nach ein paar Minuten kamen wir auch schon an. „Also, lasst uns nicht um den heißen Brei reden, warum seit ihr hier.“ „ Shibuki-san , ihr Dorf und insbesondere ihr Jinchuuriki ist in Gefahr. Lassen sie mich bitte ausreden. Ja ich weiß das Taki ein Bijuu beherbergt, dadurch, das ich der Jinchuuriki des neunschwänzigen bin. Es gibt eine kriminelle Organisation, Akatsuki , die alle 9 Bijuus sammeln und damit die Welt wie wir sie kennen zerstören will. Bitte, ich muss mit ihrem Jinchuuriki sprechen.“ „Der Hokage sagt schon so etwas in die Richtung , okay alles klar, ich führe dich zu ihr.“ Also gingen wir wieder los um ganz am Ende von Taki die Wohnung zu finden. „Was zur Hölle ist das hier?“ „Naja, die Dorfbewohner wollen Fuu nicht in ihrer Nähe haben und mein Einfluss reichte leider nur für ein klein Haus am Stadtrand. Shibuki wirkte wirklich traurig, ich konnte ihm keinem Vorwurf machen. Aber die Menschen ändern sich wohl nie. Also klopfte Shibuki an und ein Mädchen mit minzgrünem Haar öffnete die Tür. „ Shibuki “ rief sie freudig“ was kann ich für dich

tun“. „Naja, ich habe hier zwei Leute mitgebracht, die gerne mit dir reden würden“. „Worüber denn“. „Hey, Fuu-san , mein Name ist Naruto und meine Begleiterin heißt Tayuya . Dadurch das ich genauso wie du bin, würde ich gerne mit dir und Chomei sprechen, wenn das in Ordnung ist?“ „Woher weißt du von Chomei-chan ?“ „Wie gesagt ich bin genauso wie du und halt ein ganz schlauer Fuchs.“ , Der war flach, Naruto “ ,Halt die Klappe Kurama “.

In Fuu's Gedankenwelt:

„Was sagst du Chomei-chan ‘ ,Naja, dieser Naruto scheint vertrauenswürdig , und ich spüre die Präsenz meiner Geschwister, was ich gerne nachprüfen möchte.’

Out of Gedankenwelt:

„ Chomei-chan sagt es ist in Ordnung, also los.“ Ich nickte und hielt ihr meine Faust hin. Sie gab mir ihre Faust und schon war ich in ihrer Gedankenwelt. Es sah aus wie in einem riesigem Wald. Warum sieht es eigentlich nur bei mir aus wie in einem Abwasserkanal. Na egal, Thema für später. „Also Naruto , dann erklär mal warum ich die Anwesenheit meiner anderen Geschwister in dir spüre.“ „Das kann ich erklären, Chomei , erinnere dich daran, was der Alte sagte als du noch eine Larve warst, kurz bevor er starb.Naruto ist es.“ „Und du glaubst an ihn Kurama “ „Mittlerweile, glaube ich das die Uzumaki Sturheit alles schaffen kann.“ „Dann glaube ich auch an ihn. Naruto , ich gebe dir hiermit mein teil meines Chakras. Ich kann in deinem Herzen nur gutes spüren. Viel glück.“ Und damit flog der fröhliche Käfer zurück in seinen Wald. „Kann mir mal bitte jemand erklären was hier gerade passiert ist.“ „ Fuu , vielleicht zu gegebener Zeit kann dir Chomei alles erklären. Aber jetzt sollten wir zurück.“ Sie nickte mir zu und wir verschwanden wieder. Als wir wieder auftauchten merkte ich das sich mein Doppelgänger aufgelöst hatte. Die Infos die ich bekam waren sehr uncool. Aber erst noch Fuu . „ Fuu , nimm dieses Kunai , solltest du jemals in Schwierigkeiten sein, dann sende Chakra in das Siegel und ich tauche auf und helfe dir okay, denn immerhin, wir sind doch jetzt Freunde.“ Sie lächelte nickend und verabschiedete uns. „ Tayuya , wir haben ein Riesenproblem. Orochimaru konnte anscheinend den Tschuchikage davon überzeugen, Konoha anzugreifen. Das war die Mission, Kabuto war auf dem Rückweg. Er musste nur noch Bericht erstatten. Und dadurch das ich nicht im Dorf bin greifen sie morgen an.“ „Und was machen wir jetzt. Wir brauchen Ruhe, du könntest zwar uns zurück Porten aber ich sehe doch in deinen Augen du hast einen Plan.“ „Wir machen das folgender maßen. Ich warne Konoha jetzt, aber mit der bitte an Jiraya , das er Gamabunta nicht beschwört.“ „Und weiter?“ „Vertrau mir einfach okay“ Sie nickte und ich schrieb die Warnung.

Tante Tsunade ,

Oto hat sich mit Iwa verbündet und greift morgen schon Konoha an. Hab einen Plan. Jiraya soll NICHT Gamabunta rufen während der Schlacht.

Mit diesen Worten endete meine Nachricht und ich band sie an Flash, meinen schnellsten Botenfuchs. Und damit liefen wir los.

Etwas später in Konoha :

„Was? Dieser verdammte Alte, nur weil Minato Iwa so fertig gemacht hat, verbündet er sich mit Orochimaru . So ein Dreck. Shizune , fang an alle Dorfbewohner zu evakuieren, alles unter Chunnin soll auf gar keinen Fall kämpfen, alles klar. Ach ja, alter Perversling , anstatt die ganze Zeit nur Frauen hinter zu gaffen komm rein und setz dich. Dein Patensohn hat einen Plan.“ „ My my , Tsunade , nicht so aggressiv, was den für einen Plan?“ „Keine Ahnung, aber du sollst morgen unter keinem Umstanden Gamabunta rufen.“ „Na super, ich hoffe der Bengel weiß was er tut.“ „Das hoffe ich auch und wenn nicht, gibt's Hausarrest.“ „Äh, Tsunade , du kannst Naruto keinen... das ist mir doch egal.“

Wieder bei Naruto und Tayuya :

Warum läuft mir so ein kalter schauer über den Rücken. Na egal, weiter geht's, im Text. „Hast du den Plan verstanden.“ „Ja, im Gegensatz zu dir bin ich nicht blöd.“ Ich lasse das jetzt mal unkommentiert und wir gingen weiter.

Am nächsten Morgen: (man das schreibe ich echt oft)

Als Tayuya und ich am Rande Konohas ankamen bemerkten wir , das die Schlacht schon einige Minuten am liefen war. Nun hieß es Showtime. Ich beschwörte Eevee , einen braunen relativ kleinen Fuchs und gab ihm eins meiner Kunais . Er soll dies zu Tante Tsunade bringen. Währenddessen zogen Tayuya und ich uns noch schnell um. Als ich dann bemerkte das Tsunade mein Kunai bekam, war es dann so weit, ich beschwörte Gamabunta . „Wer beschwört mich“ „Hey, Bunta -Boss, ich Naruto hab dich mit ein wenig Naturchakra beschwört. Würdest du mir und Tayuya ganz kurz einen gefallen tun.“ „ Mhm , na gut, kleiner ausnahmsweise.“ Wir stiegen auf Gamabuntas Rücken und ich portete uns in die Mitte des Schlachtfeldes. Als der Staub sich legte, sah man uns zum ersten mal richtig. Ich hatte einen weißen Mantel mit orangenen Flammen drauf an während Tayuya neben mir einen bordeauxroten Mantel mit schwarzen Flammen drauf anhatte. Ich glaube ich sah einige Iwanins sich einnässen als sie schrien. „Der rote Tod und der gelbe Blitz sind wieder auferstanden.“